

# Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 17.03.2021

**Anfrage Nr.: 0025/2021/FZ**  
**Anfrage von: Stadtrat Pfisterer**  
**Anfragedatum: 15.02.2021**

Betreff:

## **Abfallkalender der CDU**

### Schriftliche Frage:

Die Stadtverwaltung hat, für das Jahr 2021, keinen Müllabfuhr Kalender für jeden Haushalt bereitgestellt. Die Erfahrung der CDU Fraktion, die Abfall Kalender gedruckt hat zeigt, dass ein hoher Bedarf vorhanden war.

Hierzu frage ich daher folgendes:

1. Stimmen Sie mir zu, dass die hohe Nachfrage nach gedruckten Abfallkalender der CDU gezeigt hat, dass die Bürgerinnen und Bürger diesen Service erwarten?
2. In welcher Anzahl wurden die gedruckten Abfallkalender, in den Bürgerämtern nachgefragt?
3. Gibt es Überlegungen, 2022 wieder einen Papier Abfallkalender den Bürgerinnen und Bürger, zur Verfügung zu stellen?
4. Wie hoch waren die Kosten für die gedruckten Abfallkalender, welche man in den Bürgerämtern abholen konnte?
5. Sind Sie mit mir der Meinung, dass die Kosten des Abfallkalenders in Höhe von 16.000 Euro eine gute bürgerfreundliche Investition ist, vor allem da diese Kosten den Haushalt nicht belasten?

### Antwort:

1. Viele Haushalte sind seit Jahren daran gewöhnt automatisch einen Abfallkalender der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg zum Jahresende in ihrem Briefkasten zu finden. Daran lässt sich jedoch nicht der tatsächliche Bedarf an den Informationen in Papierformat bemessen.

Das Angebot der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung für die Personengruppe, die keinen Internetanschluss nutzt beziehungsweise kein Smartphone besitzt, einen Papierkalender zugeschickt zu bekommen, wurde im Kundencenter der Abfallwirtschaft kaum nachgefragt. In den Bürgerämtern war auch nur eine geringe Nachfrage zu verzeichnen. Dies könnte jedoch auch mit der coronabedingten Schließung der Bürgerämter zusammenhängen.

Im nächsten Jahr werden wir die Öffentlichkeitsarbeit nochmal intensivieren, um darauf hinzuweisen, dass die Kalender in Papierform in den städtischen Einrichtungen ausliegen. Grundsätzlich sind wir überzeugt, dass der Großteil der Heidelberger Bevölkerung keinen Abfallkalender in Papierform benötigt.

Für eine abschließende Beurteilung wäre es wichtig zu wissen, wieviel Kalender die CDU ausgeteilt hat. Wir bitten Sie daher uns die Zahl zu übermitteln.

2. Insgesamt wurden circa 7.800 Abfallkalender gedruckt und zwischen den Bürgerämtern und dem Kundencenter der Abfallwirtschaft aufgeteilt. Der größte Teil davon ist noch vorhanden.

3. Selbstverständlich werden wir für Haushalte ohne Internetanschluss/Smartphonennutzung weiterhin einen Abfallkalender in Papierformat zur Verfügung stellen. Eine flächendeckende Verteilung des Kalenderblatts ist derzeit nicht geplant.

4. Die Druckkosten für die 7.800 Kalender betragen 718 Euro.

5. Es ging bei der Abschaffung der flächendeckenden Verteilung des Papierkalenders nie in erster Linie um eine Kostenfrage. Der größte Teil der verteilten Papierkalender landet innerhalb der nächsten 14 Tage im Papiermüll. Die Ressource Papier sollte geschont werden. Ein weiterer Vorteil ist, dass die kurzfristigen Verschiebungen von Abholtagen der Müllabfuhr den Bürger über die Website der Abfallwirtschaft, Onlinelösungen und Veröffentlichungen in der Tagespresse besser erreichen als wenn er sich auf seinen ausgedruckten Papierkalender verlässt. Es ist geplant, die Mittel für den jährlichen Abfallkalender stattdessen für Maßnahmen insbesondere zur Abfallvermeidung zu investieren. Dies könnte zum Beispiel eine finanzielle Unterstützung der Familien, die Mehrwegwindeln verwenden, sein.